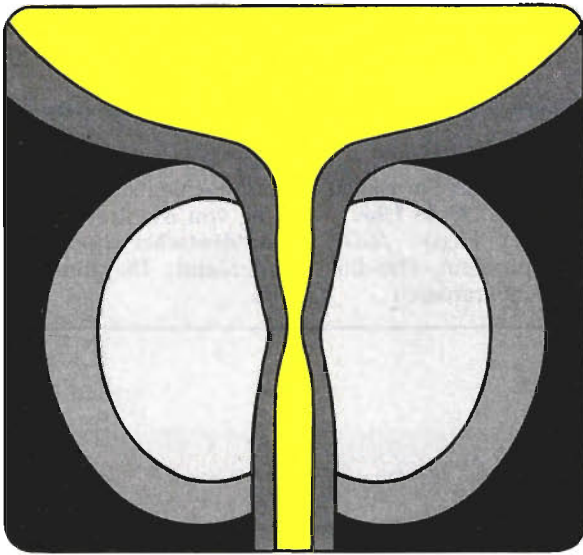


PROSTAMED®

Prostatasyndrom mit Harnverhaltung, Miktionsbeschwerden und Restharn, Reizblase, auch bei Frauen



Zusammensetzung: 1 Tablette Prostamed enthält: Kürbisglobulin 0,1 g, Kürbismehl 0,2 g, Kakao 0,05 g, Extr. fl. Herb. Solidag. 0,04 g, Extr. fl. Fol. Popul. trem. 0,06 g, Sacch. lact. ad. 0,5 g.

Anwendungsgebiete: Prostata-Adenom Stadium I und beginnendes Stadium II mit Miktionsbeschwerden, Reizblase.

Dosierung: 3 x täglich 2–4 Tabletten einnehmen.

Handelsformen und Preise:

Prostamed-Tabletten:

60 St. DM 8,97
120 St. DM 15,48
360 St. DM 36,98



Dr. Gustav Klein, Arzneipflanzenforschung,
7615 Zell-Harmersbach/Schwarzwald

Rolf Meermann, Walter Vandereycken: Therapie der Magersucht und Bulimia nervosa, Ein klinischer Leitfaden für den Praktiker, Verlag Walter de Gruyter, Berlin/New York, 1987, XII, 270 Seiten, gebunden, 98 DM

„Ein guter Leiter drängt seinem Publikum nicht seine Meinung auf“ – dies ist der Anlaß für die Autoren, von einem klinischen Leitfaden für den Praktiker zu sprechen. Die Autoren sind in diesem Buch konsequent um die Verwirklichung dieses Leitgedankens bemüht.

Nach ausführlicher Darstellung der diagnostischen Kriterien und der Besprechung möglicher Ursachen und Präventivmaßnahmen werden differenziert die therapeutischen Ansätze bei der Behandlung der Anorexie und der Bulimia nervosa dargestellt. Hierbei wird vorzüglich die aktuelle wissenschaftliche Literaturdiskussion aufgeführt, ohne daß der Leitfaden verlassen wird oder einseitige und weniger bedeutsame Fragestellungen die Gesamtübersicht behindern. Die bei den langfristigen therapeutischen Strategien auftretenden Fragen um die Behandlung im akuten Stadium, die Indikationen zur ambulanten und stationären Behandlung, der medikamentöse Ansatz, der familiäre Ansatz, besondere Probleme sowie die Therapeutenvariable werden ausführlich diskutiert. Die Autoren beschreiben den eigenen therapeutischen Ansatz als kognitiv-behavioristisch, die Mitteilungen hierüber erfolgen mit der notwendigen wissenschaftlich methodischen Distanz. Alternativ therapeutische Modelle für den ambulanten und stationären Bereich werden diskutiert, wobei es wünschenswert gewesen wäre, einerseits den psychodynamischen Behandlungsmodellen entsprechend ihrer Bedeutung mehr Raum zu geben, andererseits den systemorientierten Therapieansatz sowie die Familientherapie stärker zu berücksichtigen. Die Bedeutung der

Familie, insbesondere im Hinblick auf Kooperation und Unterstützung, durchzieht viele Kapitel des Buches, ohne daß diese Gewichtung im Kontext des Buches ausreichend deutlich wird. Eine Aktualisierung der familien- und systemtheoretischen Überlegungen wäre wünschenswert.

Insgesamt stellt das Buch einen ausgezeichneten Versuch dar, die therapeutischen Möglichkeiten bei Magersucht und Bulimia nervosa in einer gut verständlichen Weise bei gleichzeitiger Vermittlung des aktuellen Wissensstandes darzustellen. Es empfiehlt sich als Rückbesinnung für den mit diesen Fragen befaßten ärztlichen und nicht-ärztlichen Psychotherapeuten als auch für den nur gelegentlich in seiner Praxis mit diesen Patienten und Patientinnen konfrontierten niedergelassenen Kollegen. Es handelt sich um ein Standardwerk, auf dessen Lektüre nicht verzichtet werden sollte. Die hervorragende Qualität dieses Buches rechtfertigt den Preis von 98 DM.

Günther Bergmann,
Heidelberg

Hellmuth Kleinsorge: Selbstentspannung, Trainingsheft für das Autogene Training, 7., überarbeitete und erweiterte Auflage, Gustav Fischer Verlag, Stuttgart/New York, 1988, X, 96 Seiten, kartoniertes Taschenbuch, 9,80 DM

Dieses erfolgreiche Taschenbuch ist ganz auf den praktischen Gebrauch zugeschnitten. Es schildert allgemeinverständlich (wenngleich der Sprachstil mitunter etwas akademisch-hölzern wirkt) und didaktisch geschickt die praktische Durchführung des AT und gibt zahlreiche wertvolle Hinweise auf Übungsprobleme und deren Lösung. Bestechend an dem Büchlein ist vor allem sein Preis.

Als Ergänzung gibt es eine Kassette (die dem Rezensenten nicht vorlag).

Christian Laugs, Lübeck